

SZENE WHATCHER

No. 165
22. Mai 2002

Das Flyer-Zine der trivialen Szene und
Anzeiger für triviales Entertainment seit 1995



Who's next?

Im Februar 2002 (siehe SW #160 vom 6.3.2002) wurde bekannt, dass die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (BPjS) auf Antrag über die Indizierung der Dino entertainment Publikation *Danger Girl The Dangerous Collection 2* zu Rate sitzen würde. Das Urteil ist mittlerweile gesprochen und wie nicht anders zu erwarten fand besagte *Danger Girl-Ausgabe* inzwischen den Weg auf die Liste für jugendgefährdende Medien.

Es ist unstrittig, dass die Jugend im Sinne des *Gesetzes über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften* (GjS) vor auswuchernden, kranken Fantasien, egal welcher Art, bewahrt werden muss, besonders nach den tragischen Ereignissen der letzten Zeit, die in einem Massenmord durch einen offenbar psychisch labilen gipfelten. Die Reaktionen der Politiker auf diese grenzenlose Gewalt kann man getrost zwischen kopflos und hilflos einordnen. Und nicht unerwartet schwebt über allen Medien, die auch nur annähernd

gewalttätige Inhalte vermitteln könnten, ein Dunst der Anrüchigkeit, den es mit der Gesetzeskeule zu bekämpfen gilt.

Das Bundeskabinett hat nunmehr eine Neuregelung des Jugendschutzgesetzes beschlossen und die Kompetenzen der BPjS ausgeweitet. Die BPjS kann nun auch ohne Antrag tätig werden und jugendgefährdende Angebote überprüfen.

Die Entscheidung, zu der sich die BPjS heuer allerdings in Sachen *Danger Girl* durchgerungen hat, ist wahrlich schon etwas kafkaesk. Kunst hätte man ja wohl laut Urteil noch gelten lassen, aber eine Persiflage, die in absolut übersteigerter Form sowohl im Wort als auch im Bild, die Nazi-Theorie eher karikiert als verherrlicht, wird im Dienstfeier als Gefahr für die Jugend angesehen. Allein die Figur des *Major Maxim* ist in ihrer zeichnerischen Darstellung derart überdreht und lächerlich,

dass sie zwar als Schurke durchgehen würde, nicht aber als Geißel der Menschheit. Und der Name *Hammer-Imperium*, eine Mischung aus *Star Wars*- (was übrigens trotz der faschistoiden Figuren von *Darth Vader* und des *Imperators* nie auch nur in die Nähe einer Indizierung kam - Gott sei Dank!) und Kirby'scher Termi-

nologie verbreitet eher Grinsen als Grauen.

Alles in allem eine hektische Überreaktion, die für die Zukunft nichts Gutes ahnen lässt - da stellt sich nur noch die Frage: Wer ist der Nächste?

Verona Skywalker?

Die Leser des *Star Wars-Comic-Magazins* haben ihre deutsche Film Besetzung für *Episode II* gewählt. Der herausgebende Verlag Dino entertainment hatte unlängst dazu aufgerufen, und die Wahl der Leser dürfte das Laserschwert-Universum so ziemlich in Aufruhr versetzt haben. Zugegeben, zwischen *Episode II* und der allemal hausbackenen deutschen Filmkost klaffen Welten, zumindest was die technische Umsetzung anbelangt, aber sind denn unsere Mimen so viel schlechter? Reicht es in der deutschen Schauspielergilde immer nur zum *Bond-Bösewicht*, wenn man an Hollywood denkt? Mitnichten.

Es galt die Haupt-Charaktere von *Episode II*, also *Anakin Skywalker*, *Padmé Amidala*, *Obi-Wan Kenobi*, *Jango Fett*, *Mace Windu* und *Count Dooku* mit deutschen Darstellern neu zu besetzen. Dabei wurden den Lesern und Fans keine Namen vorgegeben, die Wahl konnte völlig frei auf praktisch jeden fallen, egal ob sein Name auf der Kino-Leinwand flimmert oder im Nachspann von Lindenstrasse unter fernem Liefen auftaucht. Um so überraschender, dass sich bei diesen Vorgaben letztendlich so eindeutige Trends abzeichneten.

Am deutlichsten konnte sich Til Schweiger durchsetzen, der bei einer ähnlichen Befragung schon einmal am häufigsten im Zusammenhang mit der deutschen Besetzung *Batmans* Partner für *Robin* genannt wurde. 35% der Umfrage-Teilnehmer würden ihn am liebsten als den jungen *Jedi-Meister Obi-Wan* (Ewan McGregor) sehen. Immerhin 15% der Fans würden ihm auch die Rolle des aufmüpfigen *Anakin Skywalker* (Hayden Christensen) zutrauen. Die Redaktion erklärte Schweiger aber zum *Jedi-Meister*, und hießte seinen Kollegen Tobias Schenke in die Rolle seines *Padawans*.

Verona Feldbusch, das Frolleinwunder der deutschen Commercials, mit dem sagenhaften bundesweiten Bekanntheitsgrad von 88%!, machte mit 19% das Rennen in Sachen *Padmé Amidala* (Nathalie Portman) und darf sich auf vermeintliche Knutschszenen mit dem zukünftigen *Darth Vader* freuen. Uneins waren sich die Leser bei *Boba Fetts* Vater *Jango* (Temuera Morrison). Hier lagen Ben Becker, Dieter Bohlen und Michael Herbig mit jeweils um



Major Maxim und seine fesche Gespielin, wie war doch gleich ihr Name?



Verona Feldbusch, heute noch die erste Wahl der *Star Wars-Comic-Magazin*-Leser und morgen vielleicht schon George Lucas' erste Wahl für *Leia Organa* in *Episode III*?

die 8% gleich auf. Die Redaktion entschied sich für Ben Becker und kürte Heiner Lauterbach zum *Jedi-Meister Mace Windu* (Samuel L. Jackson), der für diese Rolle rund 15% erhielt, dafür aber noch einige Stunden im Bräunungsstudio verbringen muss. *Count Dooku* (Christopher Lee) soll nach dem Willen der Leser von Sky Dumont gemimt werden, der sich mit 23% gegen Mario Adorf (19%) durchsetzen konnte.

Wenn das keine Top-Besetzung ist! Die komplette Castingliste gibt's unter www.dinocomics.de

Die Steine rollen aufwärts

Nachdem sich das gigantische Luftschiff mit der überdimensionalen *Stones*-Zunge in den New Yorker Central Park hinabgesenkt hatte, liess Mick Jagger die Katze aus dem Sack. Am 5. September 2002 soll in Boston die nächste Tour der *Rolling Stones* beginnen und die vier Alt-Rocker durch Europa, Australien, den Fernen Osten und erstmals nach China führen, wo sie sowohl in Stadien als auch in kleinen Clubs auftreten wollen.



Die *Stones* sind immer für eine Überraschung gut. Hinter ihrem Berlin-Auftritt steht allerdings noch ein dickes «Rumoured»

Die *Stones* werden auf dieser Tour ausreichend Gelegenheit haben, ihr 40-jähriges Bühnen-Jubiläum zu feiern, «Entweder wir bleiben zu Hause und werden Stützen der Gesellschaft oder wir gehen auf Tour. Wir haben aber noch keine Gesellschaft gefunden, die Stützen braucht.»

verkündete Jagger gut gelaunt, allerdings schwieg er sich über den offiziellen Namen der Welt-Tournee noch aus. Die *Stones* wollen zeitnahe eine Doppel-CD launchen, mit vielem alten, erfolgreichen aber auch neuem, unveröffentlichtem Material und damit natürlich die Stimmung bis zu ihrem Tour-Kick-Off anheizen.

Die hartnäckigen Gerüchte, dass sich die Altmitglieder Bill Wyman und Mick Taylor an diesem Mammut-Spektakel beteiligen werden, kommentierte Jagger salomonisch: «Wir sind immer offen für Gastkünstler.» Na, ob die beiden sich damit zufrieden geben?

Die hartnäckigen Gerüchte, dass sich die Altmitglieder Bill Wyman und Mick Taylor an diesem Mammut-Spektakel beteiligen werden, kommentierte Jagger salomonisch: «Wir sind immer offen für Gastkünstler.» Na, ob die beiden sich damit zufrieden geben?

MELDUNGEN

Alles ohne Dino?

Nach jahrelanger Anwesenheit wird Dino entertainment auf dem diesjährigen Comic-Salon in Erlangen nicht offiziell mit Ausstellungsfläche vertreten sein. Dieser Gedanke betrübt, und viele Fans werden die Reise nach Erlangen mit einer Träne im Auge antreten, obwohl sich doch für Dino bei dem momentanen monatlichen Produktionsaufkommen im Comic-Bereich eine aktive Präsenz durchaus lohnen würde. Sind die Helden müde? Steffen Volkmer, der Verantwortliche für Presse und PR bei Dino entertainment, gab uns die Antwort.

«Wir haben lange darüber diskutiert. Aber mit Rücksicht auf unser minimiertes Budget haben wir uns in diesem Jahr für die Frankfurter Buchmesse entschieden. Allerdings nicht grundlos, denn dort findet auch das *MAD*-Jubiläum statt, zu dem wir u. a. auch Sergio Aragonés eingeladen haben. Den Budenzauber, den wir vor zwei Jahren veranstaltet haben, können wir in der Form nicht wiederholen, das würde diesmal eher eine Pommesbude werden. Erlangen ist das Fest der

Nerds, im Positivsten aller Sinne, auf dem die *Simpsons* nicht zwangsläufig der Hype sind, zumal Bill Morrison auch nicht zur Verfügung stand und *Star Wars* eh zumeist auf den Conventions und in der Szene abläuft. Diese Entscheidung hat uns allen sehr weh getan, aber wir werden trotzdem fast alle in Erlangen anwesend sein.»

Und dann mal ohne Stress, das muss gefeiert werden!

Mariachis in Erlangen!

Pünktlich zum Comic-Salon legt das Online-Magazin *INKplosion* sein neuestes Print-Special vor. Die bereits von der Website bekannten *Los 7 Mariachis* erleben in einem 32-Seiten umfassenden Heft vier bizarre Abenteuer. Der vom Team Michael Vogt/Danyael/Mel geschaffene Road-Comic kombiniert dabei einen klaren Strich- und Erzählstil mit der Atmosphäre von Filmen wie *Desperado* oder *From Dusk Till Dawn*. Abgerundet wird das Comic von einer Galerie, in der die Zeichner Mana, Steffiness, Eric Desideriu, Michael Mayer und Karsten Schreurs ihre Version der *Mariachi*-Band präsentieren. Für € 3,00 wird das Heft nach Erlangen im gutsortierten Comic-Handel zu finden sein. Wer sich vorher schon ein wenig Appetit machen möchte, sollte einen Blick auf www.inkplosion.de riskieren.



Michael Vogt

Der Comic-Bus nach Erlangen

Die Interessengemeinschaft Comic Strip e. V. (INCOS) wird am Samstag, dem 1. Juni 2002, eine Tagesfahrt per Bus nach Erlangen zum 10. Internationalen Comic-Salon unternehmen. Interessenten sollten sich unverzüglich anmelden, da die Anzahl der Mitfahrerplätze auf 35 Personen begrenzt ist. Buchungen werden ab sofort entgegengenommen. Der Fahrpreis pro Person beträgt € 40,00 (inklusive Eintrittskarte für die Comic-Messe). Abfahrt in Berlin, morgens um 5:00 Uhr vom Nollendorfplatz (Parkplatz vor dem Metropol), voraussichtliche Ankunft in Erlangen 11:00 Uhr. Die Rückfahrt nach Berlin beginnt um 18:00 Uhr, das Mindestalter für die Teilnehmer ist 18 Jahre. Anmeldeschluss ist der 30. Mai 2002.

Infos und Anmeldung gibt's in der Roman-Boutique, Nollendorfplatz 5, 10777 Berlin, Telefon 0 30 / 2 16 51 59, oder unter INCOS e.V., Siegener Straße 55 A, 13583 Berlin, Telefon 0 30 / 3 72 90 73. Aktuelle Infos zur Tagesfahrt auf unserer Homepage <http://www.incos-ev.de>

Impressum

Szene WHatcher #165, Mai 22, 2002 • © Joachim Heinkow
Herausgeber: Joachim Heinkow • Luisenstrasse 32, 12209 Berlin-Lichterfelde
tel 030-768 051 24 • 0171-681 74 11
Redaktion: Gaby & Joachim Heinkow
E-Mail: heinkow@gmx.de und heinkow@planet-interkom.de
Internet: <http://www.szene-wHatcher.de>

© der Abbildungen bei den Verlagen bzw. Zeichnern oder Fotografen. Alle Beiträge, wenn nicht anders gekennzeichnet, von Joachim Heinkow. Szene WHatcher erscheint im Internet und in der Berliner Szene. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung und/oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrecht nichts anderes ergibt. Die Meinung der Mitarbeiter gibt nicht unbedingt die des Herausgebers wieder.